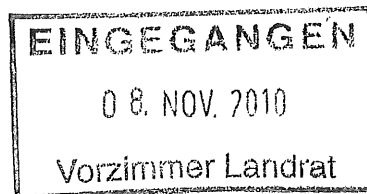


B90 / DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion Warendorf Oststr. 12 48231 Warendorf

An den Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburgerstr. 2

48231 Warendorf



**Bündnis 90/Die Grünen
Kreistagsfraktion Warendorf**

Cornelia Lindstedt
Fraktionssprecherin
Oststr. 12
48231 Warendorf
Telefon: 02581 8198
Telefax: 02581 8265
E-Mail: gruene.arendorf@t-online.de
mo, mi 13 -18h, do 15-19h

03.11.2010

Antrag zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2011

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt an den Kreistag folgenden

Antrag:

Die Elternbeiträge für Geschwisterkinder in Kindertageseinrichtungen sollen wieder abgeschafft werden.

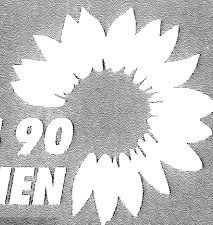
Begründung:

Der Kreis Warendorf bleibt auch in finanziell schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner für die Familien des Kreises. Dies gilt insbesondere für Familien mit mehreren Kindern. Sie bedürfen in einer Zeit, da Familien an vielen Stellen ihres Lebensbudgets stärker zur Kasse gebeten werden als andere, unserer Unterstützung.

Die vom Kreistag am 8. Oktober dieses Jahres beschlossene Änderung der Beitragssatzung wird diesem Anspruch nicht gerecht. Eine Familie, die für zwei Kinder eine Betreuung von 35 Stunden bucht, muss ca. 40% mehr für den Besuch einer Kindertagesstätte aufbringen als vorher. Viele Familien, auch solche mit mehr als 37.000 € Jahresbruttoeinkommen, haben ihr Einkommen eingeteilt. Es ist zu befürchten, dass die Beiträge für Geschwisterkinder an anderer Stelle im Bildungsbudget wieder eingespart werden müssen.

Dies ist unverhältnismäßig und ein falsches bildungspolitisches Signal.

Die Beurteilung dieses Kreistagsbeschlusses ist in der Elternschaft und in den Kindertageseinrichtungen durchgehend negativ. Der Beschluss ist nach Kenntnis der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auch ohne vorherige Beratung mit den Betroffenen gefasst worden.



2

Die Haushaltsberatungen des Kreises geben den Mitgliedern des Kreistages die Möglichkeit, diesen Beschluss zu überdenken. Unser finanzieller Handlungsspielraum wird durch das einschlägige Urteil des Landesverfassungsgerichtes erweitert. Auch wenn hier eine genaue Summe noch nicht fest steht, sollten wir darauf vertrauen, dass im Lichte einer positiven konjunkturellen Entwicklung es dem Kreis Warendorf möglich sein sollte, die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Im Zweifel für die Kinder.

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Lindstedt